

## **Kurzprotokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe des Frauensicherheitsrates (FSR) am 1./2.Juli 2003 in Bonn**

Teilnehmerinnen: Petra Bläss, Renee Ernst, Elke Groß, Gitti Hentschel, Irmgard Lücke, Astrid Ritter-Weil, Heide Schütz, Jeanette Spelen

1. Um unser Anliegen besser und effektiver anzubringen, müssen wir als Frauensicherheitsrat an die Machtzentren herankommen und konkrete Inhalte anbieten. Einzelne Mitglieder der Steuerungsgruppe sind als Ansprechpartnerinnen verantwortlich für bestimmte Institutionen und Organisationen.
2. Der Briefwechsel mit RegierungsvertreterInnen u.a. PolitikerInnen zur Beteiligung am Wiederaufbau im Irak und zur Kooperation mit dem FSR wird zusammengetragen und ausgewertet. Die Antwortschreiben übernehmen einzelne Mitglieder der Steuerungsgruppe.
3. Zu den langfristigen Vorhaben gehören ein Projektantrag zur Entwicklung eines klaren Rasters inhaltlicher Vorgaben zum Monitoring der Umsetzung der UN-Resolution 1325, die Erstellung eines ExpertInnenpools sowie die Analyse des internationalen Stands der Entwicklung von Kriterien zur Umsetzung von 1325.
4. Fakten zur aktuellen Situation von Frauen in Afghanistan sollen zusammengetragen werden. Die Verständigung über die Lage der Frauen im Irak erfolgte auf Grundlage eines Berichts über die Podiumsdiskussion in der Heinrich-Böll-Stiftung am 30.6.2003
5. Eine weitere Recherche zu den unterschiedlichen Initiativen für ein Irakkrieg-Tribunal ist erforderlich, bevor entschieden werden kann, ob und in welcher Weise der FSR sich daran beteiligt.
6. Zur Arbeitsweise des FSR wurde Folgendes vereinbart:
  - a) Um eine bessere Einbindung von potentiell interessierten Expertinnen zu ermöglichen, soll deren Bereitschaft zur Mitarbeit abgefragt werden.
  - b) Um einen effektiveren Zugang zur Presse zu bekommen, soll es eine Auflistung von AnsprechpartnerInnen in Redaktionen bzw. JournalistInnen geben
  - c) Sämtliche Informationen über den FSR erfolgen über e-mail. Interessentinnen ohne bisherige Adresse werden aufgefordert, eine zu benennen.
  - d) Die Präsentation des FSR erfolgt bisher unter [www.glow-boell.de](http://www.glow-boell.de) sowie unter [www.konfliktbearbeitung.net](http://www.konfliktbearbeitung.net). Geplant ist eine Anmeldung bei [www.peacewomen.org](http://www.peacewomen.org)
  - e) Ein Layout bzw. Schriftzug für den FSR wird erstellt.
  - f) Ziele und Arbeitsweise des FSR werden in einem Artikel in der "Femina politica" vorgestellt. Eine weitere Präsentation in "Wissenschaft und Frieden" erfolgt im Herbst.
  - g) Die Verantwortlichkeiten für Erstellung und Vertrieb von Protokollen und Erklärungen wurden geklärt.
  - h) Es erfolgt eine laufende Dokumentation der wichtigen Dokumente unserer Arbeit.
  - i) Innerhalb der Steuerungsgruppe gibt es Ansprechpartnerinnen für einzelne Schwerpunktregionen.

7. Am 24./25.10. findet eine gemeinsame Tagung der Heinrich-Böll-Stiftung, der Friedrich-Ebert-Stiftung und des FSR "Human Security - Women`s Security ? - keine nachhaltige Sicherheit ohne Geschlechterperspektive" in Berlin statt. Nähere Infos: Feministisches Institut der Heinrich Böll Stiftung.
8. Das nächste Treffen der Steuerungsgruppe ist am 12.9.2003 in Berlin. Am gleichen Tag um 19 Uhr findet in der Galerie der Heinrich-Böll-Stiftung in Berlin eine öffentliche Veranstaltung des FSR in Kooperation mit dem Feministischen Institut der hbs statt zu Frauenrechten im Islam (mit Nadjie Al-Ali und dem neuen Vorstand des Deutschen Instituts für Menschenrechte, Heiner Bielefeldt). Am 13.9. von 10 bis 13 Uhr gibt es dazu eine von Regine Mehl moderierte Auswertungsdiskussion des FSR, zu der die zuständige Abteilung des AA eingeladen werden soll.
9. Für das Jahr 2004 hätte ein genderorientiertes "Forum Globale Fragen" des Auswärtigen Amtes Priorität in der Veranstaltungsplanung des FSR. Gemeinsame Veranstaltungen unter dem Dach der HBS und/oder FES, eventuell gemeinsam mit UNIFEM oder BICC, bleiben im Blickfeld.
10. Am 9.7. findet ein Gespräch von Mitgliedern der Steuerungsgruppe mit der Staatsministerin im Auswärtigen Amt, Kerstin Müller, statt. Schwerpunkte sollen die Vorstellung unseres Anliegens, die Frage nach Unterstützung unserer Arbeit und unser Angebot für die Mitwirkung an einem genderorientierten "Forum Globale Fragen" sein.
11. Die aktuelle Entwicklung im Kongo zeigt erneut, dass Frauen nicht im Fokus sind und Konzepte für eine nachhaltige zivile Friedenkonsolidierung fehlen.
12. Weitere Termine in 2003:
  - 08.07. Nationale Frauenkonferenz im Irak
  - 03.-05.10. Friedensforum des Deutschen Frauenrates
  - 10.-12.10. Evang. Akademie Bad Boll: Tagung zu Frieden, Menschenrechten, Entwicklungszusammenarbeit und ziviler Konfliktbearbeitung
  - 22.10. Anhörung Menschenrechte und Islam im Bundestags-Menschenrechtsausschuss

Petra Bläss, Juli 2003